

## **F R A G E S T U N D E**

an Frau Stadträtin Elke Kahr

am 25.4.2013

Betreff: **Startwohnungen für junge Menschen**

Sehr geehrte Frau Stadträtin!

Der Wohnungsmarkt ist für junge Nachfrager zu einer schwierigen Hürde bei der Realisierung von Lebensplänen geworden. Oft wird er zum wichtigen Faktor der partiellen sozialen und ökonomischen Ausgrenzung unterprivilegierter Jugendlicher und junger Erwachsener, da Wohn- und Arbeitssituation mit individueller Entfaltung und sozialer Anerkennung eng verknüpft sind. Viele junge Menschen können sich heute die Kautions- bzw. Maklerprovision nicht leisten.

Die 10.500 Gemeinde- bzw. Übertragungswohnungen stehen jungen Menschen durch das Punktesystem kaum bis gar nicht zur Verfügung. Deshalb ist die Stadt gefordert ein neues Modell zu entwickeln. Auch die rund 300 Wohnungen die heuer fertiggestellt werden, sollten zumindest zu 10 % für unter 27 jährige Grazerinnen oder Grazer zur Verfügung stehen.

Daher stelle ich an Dich, sehr geehrte Frau Wohnungsstadträtin, folgende Frage:

Bist du im Sinne der dargestellten Situation bereit, dich dafür einzusetzen, dass auch junge Grazerinnen und Grazer die Chance haben, sich ein Eigenheim zu leisten und daher ein Teil der Gemeindewohnungen auch für Junge als Startwohnungen zur Verfügung zu stellen?